

Aquil. Caesar sagt auch in den Annal. Styr. I. 39, daß: in suburbio transmurano icon, exhibens caput viri, galea ac pectus lorica tectum, sine inscriptione, gefunden worden sey.

In der Schörgelgasse, am linken Ufer des Gräzbaches, auf dem Platze der sogenannten Kundelle, hat man antike Grundmauern, Trümmer, Münzen und auch jenen Römerstein ausgegraben, welcher, gegenwärtig in der Burg, die Inschrift trägt: DVRONIVS MARTIALIS u. s. w. Gegenüber am rechten Ufer desselben Baches soll ein Römertempel, der Venus geweiht, gestanden seyn; woher auch dieselbe Stelle der Anhöhe lange Zeit den Namen „Venustempel“ getragen hat.

Außerhalb des Sackthores hat man am Fuße des Schloßberges zwei römische Gräber mit den Todtengerippen, mit vielen Münzen und mit andern Beigaben aufgegraben.

Von den bei der Stadt Grätz an verschiedenen Stellen aufgefundenen Münzen sind folgende die merkwürdigeren: Nero. — Antoninus Pius. — Aurelianus. — Probus. — Constantius Chlorus. — Constantinus Magnus. — Eine Goldmünze: Joannes II. Comnenus Porphyrogenitus.

### Gröbming im obern Ennsthale.

Hier hat man merkwürdige Münzen aufgefunden: Julia Domna. — Florianus. — Constantius Chlorus. — Gal. Val. Maximianus. — Probus.

### Großlobming.

In der Kirche auf dem Fußboden:

PLVNCVS. VICTORIS. ET. CALETI. V. ADNAMATI. V. F. SIBI. ET. BANONAE. AN. XVI.

Pluncus Victoris (filius) et Caletius viventis Adnamati filius viventes fecerunt Sibi et Banonae annorum sedecim.

Pluncus steht bloß auf diesem Steine. C. Sabinus Plocamus zu Smünd in Kärnten. Carinthia, 1820. N. 45. Adnamatus und Adnomatus auf Monumenten zu Altenmarkt, St. Margarethen, Eppenstein, Geisthal, in Kärnten, zu Salzburg. Gruter, p. 520. n. 4., 748. n. 2. Banona zu Grätz, Villach und Salzburg. Gruter, p. 520. n. 1.

### Grottenhofen bei Leibnitz.

TITIAE. TIB. COTVCONI. AN. ( : ET. IVLIAE. L. FIL. MYRINAE AN. XXX.

Derzeit im Joanneum zu Grätz.

### Heinersdorf im Bezirke Feistritz an der Feistritz.

Am Pfarrorte St. Georgen zu Heinersdorf.

(T. FE. MAXIMIANVS. VITEIVL. RESPECTAE. C. V. TE. I. TE. L. MAXIMO. M. L. XIII. C. FIL. AN. VII.?)